

## Nochmal zur Erinnerung:

Zum 4. Todestag von Steve de Shazer

Clausthal/Zellerfeld/Freiburg

Brendel 2009

# Problemlösen

Die Altforderen aus Palo Alto haben uns ein unschätzbares Geschenk gemacht: den „ressourcen-/lösungsorientierten Ansatz“!

Diese Idee hat uns seit Watzlawick inspiriert, Herr Lomberg hat den Feinschliff gemacht und 10 Jahre Praxis gaben uns die Gewissheit:

Ein dolles Ding!

Aber irgendwie war uns dann doch die Jacke zu eng. Der „Ansatz“ entwickelte sich immer mehr zu einem Aushängeschild für Selbstoptimierer, „yes,we can“- Idiologen, und Textbaustein- Krakeeler („Du, ich arbeite nach RelösA“).

Und da kam uns eine Idee:

Es ist kein Ansatz sondern eine Haltung!

Eine HALTUNG!

Weil wir sowieso unser Training „Haltungsschule“ nennen, war es nur ein kurzer Weg zur ressourcen-/lösungsorientierter Haltung.

„RelösHa“ !

Darin geht's nicht um Tools, Methode, Didaktik, sondern um ein Lebenskonzept.

Und da lag es nahe, die alte Weisheit „change it, love it or leave it“ zu ergänzen.

Wir begannen, den Begriff „leave“ genauer zu betrachten und kamen zu dem Schluß, dass es noch eine weitere Strategie gibt. Das System verlassen ist nicht nur durch

Standortwechsel möglich. Die locker „schwingende Fassung“ (vgl. H.Schmitz) bzw. die

„heitere Gelassenheit“ (vgl. Stoa oder Tao) oder die „frei schwebende Aufmerksamkeit“ (vgl. Psychoanalyse) ist eine vierte Option, die es uns erlaubt, die Dinge zu bewältigen.

Es ist nicht immer möglich, zu ändern, zu goutieren, zu verschwinden.

Also entdeckten wir „fuck it“!

Auf deutsch: „das geht mir am Gesäß vorbei“ oder „das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“

Auf fremdwortisch: „Ambiguitätstoleranz“

Helmut Kohl würde sagen: „aussitzn“.

Und so durchdrungen wir die alte Weisheit aus der Stadt der Weltbeweger und ergänzten ganz unbescheiden:

„wenn Du das Problem nicht lösen kannst, dann löse Dich von dem Problem“

Und- Zack!- schloß sich der Kreis aus Salutogenese, Resilienz und Kohärenz, Wu Wei, Shikantaza und all den anderen Tipps und Kniffen der Altmeister.

Fortan werden wir nicht mehr „RelösA“ sagen, sondern

RelösHa !

In diesem Sinne- halt Disch wackah, problem- fackah!

Dazu ein paar Gedanken zum Nachdenken

- **Über die Auswirkungen der IT - Technik auf die Humanwissenschaften**

„. . . . . es wäre ein äußerst aufwendiges Unterfangen, diese (*im Therapeuten, im Therapieprozess*) Prozesse so zu programmieren, wie sie beim Therapeuten ablaufen, aber wir versuchen, in dieser Richtung weiterzuarbeiten“ (Colby, Watt, Gilbert-„a computermethod of psychotherapy“ in `journal of nervous and mental disease 142, 1966

„. . . . . in weniger als 25 Jahren technisch in der Lage sein werden, jede menschliche Funktion in Organisationen von Maschinen übernehmen lassen. Bis dahin werden wir eine umfassende und empirisch abgesicherte Theorie der kognitiven Prozesse des Menschen und dessen Interaktion mit menschlichen Emotionen, Einstellungen und Werten entwickelt haben.“ (H.Simon „the shape of automation“ – N.Y. 1960)

„. . . . .die verheerenden Resultate des gesunden Menschenverstandes. . . . und unser Ungenügen in allen Bereichen wird so lange dauern, bis eine wissenschaftliche Analyse die Vorteile einer effektiveren Technik deutlich macht.“  
Und

„. . . . . in den Augen des Behaviorismus kann dann der Mensch sein Geschick kontrollieren, da er weiß, was und wie es zu tun ist“.  
(B.F. Skinner- „about behaviorism“ N.Y 1974 ab S. 231)

:

„. . . . .dass das menschliche Denken nicht geeignet ist, das Verhalten sozialer Systeme zu erklären. . . . .es ist zu unklar, unvollständig und ungenau. Kein Wunder ,dass Kompromisse so viel Zeit kosten“  
Prof. J.Forrester MIT (geistiger Vater der kybernetischen Systemtheorie) Rede 7.10.1970 vor dem Repräsentantenhaus in Washington

## **So sagen die Einen**

*Und so sagen die Anderen:*

„. . . . diese Verantwortung (der Wissenschaftler und Ingenieure) ist besonders schwerwiegend, da die künftigen Generationen heute für ihre Interessen noch nicht eintreten können. Wir alle sind ihre Treuhänder.“ (H.Jonas „technology and responsibility“ social research 1973)

„Hauptunterstützer der „AI“-Forschung ist die „advanced research projects agency“ (ARPA) des US-Verteidigungsministeriums (in diesem Fall „Sprachsteuerung von Waffensystemen“ und „computer-generierte Sprache“ zur Vollautomatisierung von Kriegshandlungen“ (J.Weizenbaum –,die Macht der Computer und die Ohnmacht der Vernunft Suhrkamp Ffm. 1978)

„. . . . es ist ein weitverbreiteter aber schmerzlich irriger Glaube, dass Zivilcourage nur im Zusammenhang mit welterschütternden Ereignissen bewiesen werden kann. Im Gegenteil, die größte Anstrengung kostet sie oft in jenen kleinen Situationen, in denen die Herausforderung darin besteht, die Ängste zu überwinden, die uns überkommen, wenn wir über unser berufliches Weiterkommen beunruhigt sind, über unser Verhältnis zu denen, die in unseren Augen die Macht über uns haben, über alles, was den ruhigen Verlauf unseres irdischen Lebens stören könnte,“ (J.Weizenbaum –,die Macht der Computer und die Ohnmacht der Vernunft Suhrkamp Ffm. 1978 S.361)

„. . . . wenn der Lehrer das Beispiel einer ganzen Person geben will, dann muß er sich ständig bemühen, selbst eine ganze Person zu sein. Ohne den Mut, der Welt in uns und außerhalb von uns gegenüberzutreten, ist diese Ganzheitlichkeit unmöglich zu erreichen. Die instrumentelle Vernunft allein reicht dafür nicht“ (J.Weizenbaum –,die Macht der Computer und die Ohnmacht der Vernunft Suhrkamp Ffm. 1978 S.366)

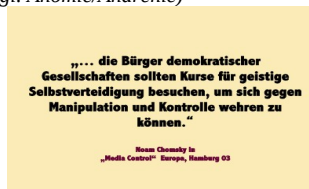
„Ich plädiere für den rationalen Einsatz der Naturwissenschaft und Technik, nicht für deren Mystifikation und erst recht nicht für deren Preisgabe.

Ich fordere die Einführung eines ethischen Denkens in die naturwissenschaftliche Planung. Ich bekämpfe den Imperialismus der instrumentellen Vernunft, nicht die Vernunft an sich“

Joseph Weizenbaum, Professor und Forscher für künstliche Intelligenz am „Massachusetts Institute of Technology“ („computer power and human reason, from judgement to calculation“ Freeman, 1976)

Der Kollege von Weizenbaum meint:

(Chomsky bezeichnet sich selbst als Anarchist! vgl. Anomie/Anarchie)



- **Über das missbräuchliche Benutzen der altehrwürdigen Menschenkunst „Mäeutik“**

**Elenktik** ist von Elenchos (ἐλεγχος) abgeleitet, das „Beweis(mittel)“, „Überführung“, „Widerlegung“, Platon versteht Elenktik als Umwendung der Seele, eine Reinigung des Denkens von Unverständigkeit.

In der **Elenktik** (griech. „Kunst der Überführung“) erschüttert Sokrates den Standpunkt seines Gesprächspartners und überführt ihn in die Aporie, (Ratlosigkeit) wodurch beim Schüler die Bereitschaft zum Lernen und zur Suche nach der Erkenntnis geweckt werden soll. Die Elenktik ist noch kein Erreichen einer richtigen Lösung in der Sachfrage, indem bei einem Thema die Wahrheit erkannt wird, sondern erst einmal nur die Beseitigung von Hindernissen für die Erkenntnis. Sie stellt eine Aufklärung des vermeintlichen Wissens (kann seinen Anspruch nicht einlösen) über sich selbst.

**Elenktik** ist direkt erst einmal negativ, sie wird von Sokrates ergänzt durch die Protrepik (Kunst der Hinwendung). In der **Protrepik** (griech. „Kunst der Hinwendung“) führt Sokrates den Gesprächspartner dann durch weiteres Fragen zu einer richtigen Meinung – allerdings noch nicht zur Erkenntnis, da diese sich nur in der Schau der Ideen zeigt.

In der kognitiven Verhaltenstherapie nach Albert Ellis, der sogenannten Rational-Emotiven-Therapie wird dabei davon ausgegangen, dass **irrationale (?)** Grundannahmen des Klienten Ursache seiner psychischen Störung sind. Mit Hilfe der sokratischen Gesprächstechnik versucht der Therapeut, diese Grundannahmen zu identifizieren und schrittweise zu verändern. Die sokratische Gesprächstechnik wird in der Verhaltenstherapie inzwischen weit über die Rational-Emotive-Therapie hinaus angewendet.

Für die Kritik des Poststrukturalismus an der abendländischen Philosophiegeschichte ist die Mäeutik ein Musterbeispiel für den Logozentrismus. Roland Barthes hält die sokratische Mäeutik allein für ein Prinzip, „den anderen zur äußersten Schande zu treiben: sich zu widersprechen“.

## **Wir haben uns für die reine Hebammenkunst entschieden.**

**(und damit gegen die manipulative „Schein- Experten- Pseudoneutralität“ in den ausschließlich lösungsorientierten Fragetechniken)**

Hebammen sind Frauen , die selbst keine Kinder mehr gebären und die ausschließlich Geburtshilfe im Sinn haben (mit allen dazugehörenden med./pflegerischen Aufgaben)

Im Gegensatz zum sokrates`schen Begriff wird weder gekuppelt, noch abgetrieben, noch unterschieden zwischen Wert und Unwert. Die Bedingungslosigkeit in der Begleitung ist nicht gleichbedeutend mit Positionslosigkeit. (wenn der „Embryo“ ein Mordplan ist, dann ist der „Kreissaal“ und die „Kita“ eben in geschütztem Rahmen einzurichten.)

- **Über das anorganische Weltbild der „Systemtheorie“ und seine Auswüchse zugunsten ökonomischer Vorteile (systemische Ingenieurskunst, Förster, VT, DBT, relösA)**

### **Systemtheorie**

Ein Mensch bildet mit den Ebenen seiner Persönlichkeit, Körper und Gefühlen ein intrapersonelles System;

Menschen sind gleichzeitig Teil vieler Systeme: von Klein- und Großgruppen (Familie, gleichaltrige Freunde, Arbeit, Wohnen, Verein, Stadt, ...) und von der natürlichen wie auch der kultivierten Umwelt;

Systeme sind bestrebt sich selbst zu erhalten; weil sie sich ständig veränderten Bedingungen gegenüber sehen, reagieren sie mit Anpassung bzw. Einflussnahme auf die äußeren Bedingungen;

Somit ist der (Selbst-) Gestaltungsprozess ständig in Gang; man kann nicht Nichtgestalten; Erhaltung und Veränderung gehören untrennbar zusammen;

Veränderung erfolgt in Wechselwirkung (Dialog);

Im Vordergrund des Erhaltungswunsches steht die Suche nach Problemlösungswegen, nicht die breite Untersuchung des Problems;

Dies ist typisch für technische Problemlösungen bzw.  
Berechenbarkeit/Machbarkeit/Nützlichkeits- Berechnungen.

## **Die Systemtheorie (Ingenieurwissenschaften) wurde in den 1920er Jahren konzipiert!**

Erkenntnistheorie / Konstruktivismus

Was ich von der Welt und wie ich die Welt wahrnehme, ist abhängig von der von mir benutzten ‚Brille‘; ich wandele äußere Eindrücke zu meiner Wahrnehmung um; jeder Mensch konstruiert seine Wirklichkeit in seinem Kopf;

### **Das ist die Hausübung für „Hirnbologen“ (du kannst dich verändern, du mußt nur wirklich wollen)**

**Dialektik (das eine bedingt das andere)**

Veränderungen haben immer Vor- und Nachteile und scheinbar widersprüchliche Folgen, und zwar in unterschiedlicher Gewichtung für die verschiedenen Beteiligten; die Gestaltung folgt dem Prinzip des, subjektiv bewertet, größtmöglichen Vorteils im Hinblick auf die Selbsterhaltung des Systems;

Menschen haben immer helle und dunkle Seiten und unterscheiden sich zum einen darin, wie weit sie sich dessen und derer bewusst sind und zum anderen darin, wie weit sie deren Ausfluss, und hier besonders aggressionsgesteuerte Handlungen, zu kontrollieren gelernt haben.(oder es toll zu finden, die Kontrollpflicht zu kontrollieren)

**Die Crux:**

**Wenn die Theorie des Konstruktivismus stimmt, hat allein das Individuum die Definitionshoheit über „dunkel und hell“ oder „irrational“.**

**Entwicklungspsychologie / Lerntheorie**

Menschen sind selbsttätig Lernende, soweit sie sich vom Lernstoff Lösungen für Problemsituationen ihres Lebens versprechen;

Die Gestaltung vielschichtiger Lernsituationen ermöglicht Lernenden, ihren eigenen Lernweg zu finden, den Lernprozess (was, wann, wie) selbst zu steuern; sie bieten Gelegenheiten, Hypothesen zu erproben und damit auf Brauchbarkeit zu überprüfen; Lehrende unterstützen Lernende dabei, Fehler als Teil des Lernprozesses einzuordnen, statt als Ergebnis (Versagen). Ihre vertrauensvolle Einstellung gibt Lernenden den nötigen Rückhalt, um entdeckende Schritte auf unbekanntem Terrain zu wagen.

**Was ist wenn die Lehrenden Manipulatoren und  
„Bewußtseins- Ingenieure“ sind?**

**Was hat Goethe mit der Kurzzeittherapie zu tun?**

**Für welches Linsengericht verkaufen wir unser Urhirn  
zugunsten von Robotronics?**